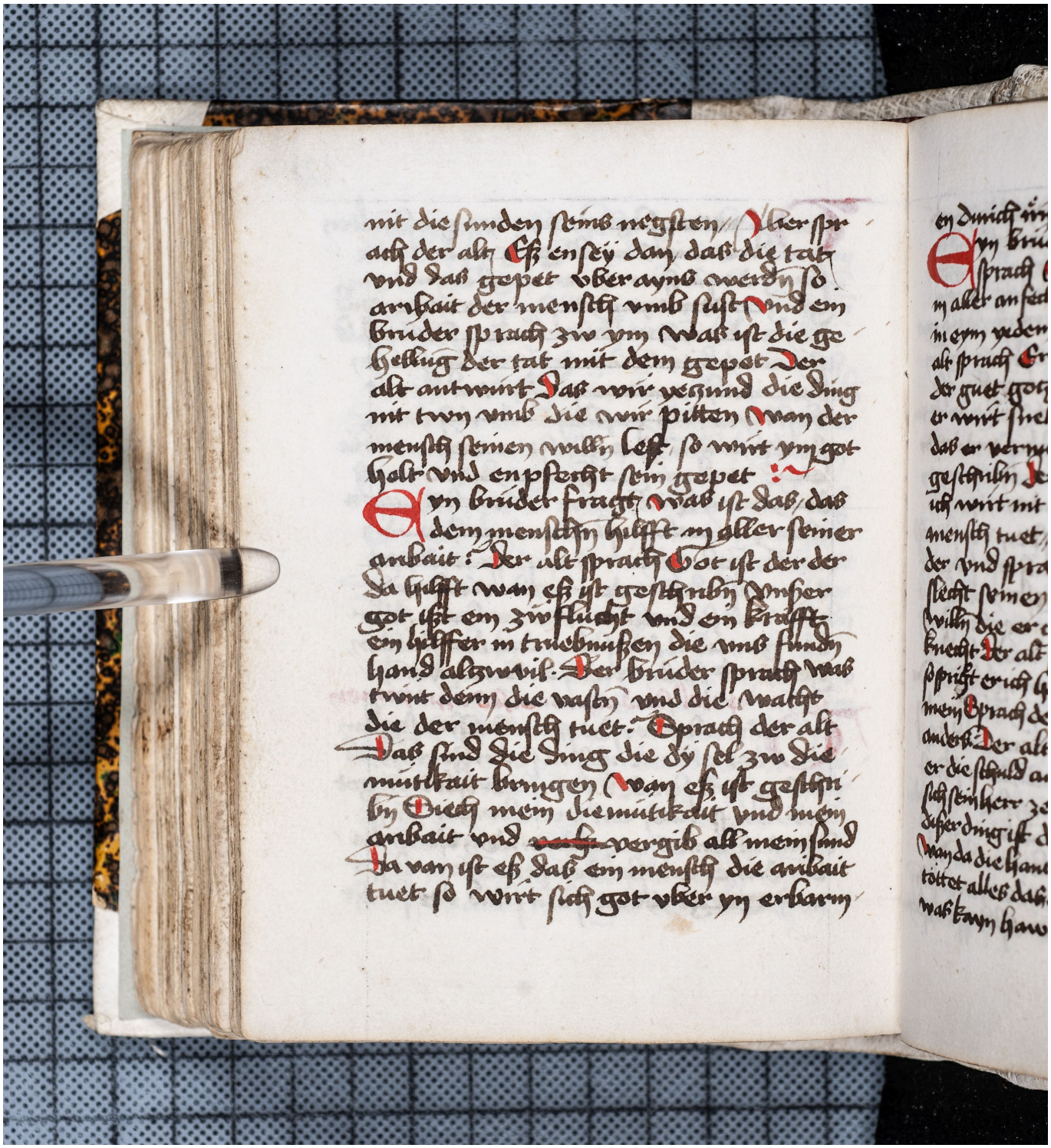
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



mit die sunden seins negsten. Aber sprach der alt. Es en sey dan das die tat vnd das gepet vber ayns werdn so arbait der mensch vmb sust. Vnd ein bruder sprach zw ym. Was ist die geselling der tat mit dem gepet. Der alt antwurt. Das wir yezund die ding mit twn vmb die wir pitten. Wan der mensch seinen willn lest. so wirt ym got holt vnd enpfeht sein gepet.

Ein bruder fracht. Was ist das das dem menschn hilfft in aller seiner arbait. Der alt sprach. Got ist der der da hilfft. Wan es ist gestrnlich. Dnher got ist ein zwflucht vnd ein krafft. ein helffer in trubnussen die vns funden hand altzewil. Der bruder sprach. Was twnt dem die vasten vnd die wachtt die der mensch tuet. Sprach der alt. Das sind die ding die dy sel zw die mutikait bringen. Wan es ist gestrnlich. Dieich mein die mutikait vnd mein arbait vnd ~~[illegible]~~ vergib all mein sund. Da van ist es das ein mensch die arbait tuet so wirt sich got vber yn erbarm